

Vom Hasen und dem Elephantenkönige. 70.  
222

Es kamen einmal alle Geschlechter der Vögel zusammen, gemeinſam einen neuen König zu küren, denn ihr biſheriger König war geſtorben, und ſie waren bereits unter ſich einig, den Aar zum Könige zu wählen. Schon ſollte die Wahl erfolgen und beſtätigt werden, ſo ſah die Verſammlung von weiten den Rabe geflogen kommen, der ſich verſpätet hatte, und da ſprachen einige der Verſammelten: Es iſt gut, daß der Rabe auch kommt, auf daß wir ſeinen Rath ebenfalls vernehmen, und als der Rabe ſich niederließ, ſprachen ſie zu ihm: Es iſt recht, daß Du kommſt, Dein Stimmrecht auszuüben, wie jeder von uns beſugt und berufen iſt; gern hören wir Deine Meinung, doch ſind die meiſten Stimmen für den Adler als unſern künſtigen König. Darauf antwortete der Rabe: Wenn über die Wahl bereits entſchieden iſt, ſo bleibe ich in der Minderheit und bin von vorn herein überſtimmt, aber dennoch gebe ich mein Nein zu dieſem euern Beſchluſſe. Und ſelbſt wenn es keine edlen Geſchlechter unter uns Vögeln mehr gäbe, keine Königsgeier, Edelfalcken, Reiher und heilige Abiſſe, Schwäne und Paradiesvögel, ſondern nur Tauben, Spazgen, Nachtulen und Koyrdonneln, und dergleichen, ſo

44

Ud  
Ld

40!  
Ls